Plastic Covered Document
Repaired
Bleed Through
Document
Sealed Document

Turn- u. Gymnastik-Saal, von Ad. Grambo, Kl. Reichenstr. 24. Derselbe hat den Zweck, die Gymnastik theils als Heilmittel gegen alle solche Krankheitsfälle anzuwenden, in welchen ärztliche Anordnung die Benutzung derselben empfiehlt, theils durch die gymnastischen Übungen namentlich dem weiblichen Geschlechte, ein Vorbeugungsmittel gegen viele der in dem Stadium körperlicher Entwickelung leicht aufsteigenden Krankheiten zu bieten. Für den ersteren Zweck werden in der Anstalt regelmäßige Cursstunden abgehalten, für den letzteren besondere Curie eingerichtet.

Turnerschaft, Hamburger, von 1816. Die im Jahre 1849 vor dem Steinthor erbaute Turnhalle ist im Laufe des Jahres 1865 durch den Anbau von 2 Seitenflügeln auf den doppelten Flächenraum gebracht u. außerdem mit einer Heizanlage versehen worden. In Bezug auf den Raum sowohl — sie bietet bequemen Platz für 20 Rigen à 15 Mann — als auf die ganze Einrichtung entspricht sie jetzt den Ansprüchen, die man an eine vollkommen eingerichtete Turnhalle der Neuzeit zu machen berechtigt ist. Die Turnzeit ist für die erwachsenen Mitglieder der Turnerschaft Montags u. Donnerstags von 8—10½ Uhr Abends u. für Knaben Mittwochs u. Sonnabends von 3½—7½ Uhr. Der im Voraus zu zahlende Beitrag beträgt Et. 7. 8 ß für das Jahr. Der Besuch der Turnhalle ist während der Vereinsturnzeit jedem Erwachsenen gestattet. Anfangs September findet öffentliches Hauptturnen statt. Anmeldungen neuer Mitglieder werden während der genannten Turnzeit auf dem Turnplatz von den anwesenden Turnrats-Mitgliedern entgegengenommen. Adr.: Cassewart Th. Rathgens, gr. Burstah 22. — Außer den angeführten Übungen findet unter Leitung eines tüchtigen Lehrers Mittwochs u. Sonnabends, von 8—9 Uhr, ein Privatcurus für Nichtmitglieder der Turnerschaft statt. Beitrag Et. 15 jährlich. Anmeldungen nimmt Hr. Th. Rathgens, gr. Burstah 22, entgegen. Auf Wunsch u. wenn sich eine genügende Anzahl Theilnehmer findet, können derartige Privatcurse auch zu andern Stunden u. Tagen angesetzt werden. Für Fechtübungen, Mädchenturnen u. bietet die Turnhalle ebenfalls Raum.

Turner-Schützen-Club, Der Hamburger, den 1. April 1865 gegründet, besteht aus Mitgliedern der verschiedenen hiesigen Turnvereine. Zweck derselben: Schieß- u. Exercierübungen. Jährlicher Beitrag Et. 5. Briefkasten: Grindelallee 166.

Turnverein, Hamburg-St. Pauli. Derselbe entstand durch die Vereinigung des Männerturnvereins in Hamburg (gegründet am 7. Sept. 1852) u. des Turnvereins in St. Pauli u. vor dem Dammtore (gegründet am 7. Sept. 1860). Diese Vereinigung trat am 1. April 1862 in's Leben. — Der Verein besitzt auf einem vom Staate in Miete überlassenen, vor dem Holstenthore am Heiligengeistfelde belegenen Plage eine auf Actien erbaute Turnhalle, 120 Fuß lang u. 56 Fuß tief. Der Verein zählte im November 1862 an Erwachsenen u. Knaben gegen 700 Mitglieder. Die Übungen finden statt: für Erwachsene Dienstags u. Freitags Abends von 8—10 Uhr, für Knaben Mittwochs u. Sonnabends Nachmittags von 4—5½ Uhr. Der Beitrag ist jährlich 6 ß pränumerando. Nichtturnende Mitglieder können für ihren Beitrag einen Knaben zum Turnunterricht schicken. Der Unterricht wird von erprobten Turnlehrern erteilt. Anmeldungen werden auf dem Turnplatze zur Turnzeit entgegengenommen. Die Adresse des Vereins ist die des ersten Sprechers, Hrn. August Geib, Ködingmarkt 12. Auch ist an der Turnhalle am Eingange ein Briefkasten angebracht.

Uhlenhorst. Ein von einer Actien-Gesellschaft erbauter Weg bringt mittelst eines bei der früheren Lehmühle angelegten Thores („die Alsterpforte“) die Uhlenhorst mit St. Georg u. der Stadt in Verbindung. Auf der westlichen Seite der Uhlenhorst verbindet eine Fähre dieselbe mit dem Alster-Ufer bei Harschende. — Die beiden Etablissements, das Fährhaus, einer Actiengesellschaft gehörend u. die Walthalla des Hrn. Das Bwe. gehören zu den besuchtesten Vergnügungsorten der Umgegend von Hamburg.

Union, Die, ist eine Gesellschaft, die sich nach Auflösung der Lesehalle von 1861 zum Zwecke literarischer u. geistlicher Unterhaltung gebildet hat. Das Local ist gr. Reichenstr. 55, Ecke vom Brodstrangen, 1ste u. 2te Etage, u. enthält Spiel-, Conversations- u. Lesezimmer, die von Morgens 8 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet sind. Der jährliche Beitrag ist 20 ß Et. u. ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 ß Et. Anmeldungen zum Beitritt müssen durch ein Mitglied gemacht werden. Ueber die Aufnahme entscheidet eine dazu niedergelegte Commission.

Unterrichts-Anstalt für Lehrerinnen, im Local der Petri-Kirchenschule, wird durch eine Commission des schulwissenschaftlichen Bildungvereins geleitet. Der Cursus ist zweijährig; nur zu Horen ist der Eintritt gestattet. Der Unterricht wird Mittwochs u. Sonnabends von 4—8 Uhr erteilt. Die Theilnehmerinnen bezahlen jährlich resp. Et. 10 oder Et. 15. Lehrgegenstände: Pädagogik, deutsche Sprache, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Gesang u. Rechnen. Anmeldungen zur Theilnahme, so wie freundliche Beiträge zur Unterstützung der Anstalt nehmen entgegen: Dr. Th. Hoffmann, Kohlhöfen 17 u. Dr. F. H. Bois, bei der Petrikirche 5.

Unterstützungs-Casse für Arbeiter von 1858. Sie hat den Zweck, hilfsbedürftige, altersschwache Arbeiter u. solche, die durch einen Unglücksfall dauernd oder zeitweilig an ihrem Erwerbe gehindert sind, nach Maßgabe der zur Vertheilung disponiblen Summe zu unterstützen. Nach den neuerdings (im September 1864) festgestellten Statuten sollen zu dieser Unterstützung zunächst die Zinsen des 14,000 ß Et. betragenden Capitals u. ein Theil der regelmäßigen Beiträge des vorangegangenen Jahres verwendet werden. Der jährliche Beitrag beträgt 3 ß 4 ß, welcher auch in monatlichen und vierteljährlichen Raten bezahlt werden kann. Den gegenwärtigen Vorstand bilden die Hren. G. A. E. Wöndkeberg, bei d. Stadtwassermühle 4, L. Franckenheim, Neuerwall 50, H. Klein, Gänsemarkt 50, Ludw. Steinhagen, Alterwall 49, G. H. Hugel, Steinstr. 3, G. R. Richter, Kurzemühren 3, J. Halben, gr. Reichenstr. 49, u. 8 Districtsvorsteher.

Unterstützungs-Casse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen u. Waisen u. ältere Lehrerinnen. Diese Casse ist von dem schulwissenschaftlichen Bildungvereine begründet worden, um hilfsbedürftige Hinterbliebene verstorbenen Lehrer u. ältere Lehrerinnen zu unterstützen. Diese Unterstützung wird ohne Unterschied der Confession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer erteilt, welche nicht dem Vereine angehörten. Der Vorstand besteht aus den Hren. Theod. Hoffmann, Präses, Kohlhöfen 17, J. J. Wende, Schriftfuhrer, Bleicherstr. 15, E. H. Siemssen, Rechnungsführer, Böckmannstr. 34, Dr. u. Senior J. E. W. Alt, Paulstr. 3, E. H. F. Diesel, Kraienkamp 3, Johs. Halben,

gr. Reichenstr. 49, H. E. F. b. d. Petrikirche 5. Die C tragen einmaligen Geheer

Velocipeden-Reite 60 Personen bestehend. 3 gemeinsamer Lusteuren, außerdem gesellige Zwecke. Gelübde, Brauerstr. 31. Aufnahme, die das 20ste Ehrenrechte befinden.

Verein, Herzliche 14 Tage. General-Versam Das Lesezimmer des Vere Bibliothek u. die Samml der Verein eine Anstalt zu des Vereins haben die Fu Impfsankt in St. Georg Hren. Doctoren Bürgent Koppel 67. u. R. Dörger, Haupt-Anstalt statt.

Verein, Hülfscaj im Jahre 1847 vom ärztl mehr verstorbenen Ehren Durch Legate u. Geschenk theilweisen Beginne ihrer wenn das Capital eine be

Verein, Apotheke der freundschaftl. Beziehu Bibliothek u. einen betref u. dritten Dienstag jede Vorstand; die Hren. Jodh Mariscal, Casirer; Dite.

Verein, Apotheke Ordnung die Zahl der A besizer alsbald zu einem des Publikums u. zur H jeder Geschäftsinhaber de übernimmt kleine zu Ka Capitalaufwande von weil die Zahl von einigen fun sorgen zur Zeit die Hre W. Mielck als Schazmei

Verein, Der ard der Architektur. Zufolge halten diese drei Gelellt im Parterre des Gebäud Diese reichhaltig ausgesta nung stehende Bibliothek auswärtigen Zeitschriften f finden regelmäßig Berjan Fachliteratur, größere au sach interessante Mittheil Gegenstände aus dem G Lesezimmer u. zu den Be u. der Vorstand besteht Jedes Mitglied zahlt jäh sich bei einem Mitgliede

Verein für Arm Amalie Siebecke gegrü Ferdinandstr. 66, Vorstel Armen, hilft ihnen durch Wöchentlich einmal vers Ein Geschenk eines Ausu in der Citist., verwendet so daß jetzt nahe an 60 mit 18 Armenwohnunge hospital. (S. diesen Arti

Verein für Arm gestiftet. In seiner Besti u. administrativer Hints St. Georg, Alexanderstr **Verein der jun** Suppe, im J. 1816 g 1) an alle von der sprac